

Jetzt ein Kölner

Grünen-Politiker Michael Vesper verlässt den Bielefelder Kreisverband

■ Von Kerstin Panhorst

Bielefeld (WB). Dr. Michael Vesper war immer eines der prägenden Gesichter der Grünen. Und für Bielefeld war der ehemalige Staatsminister stets so etwas wie das prominente Aushängeschild der Partei. Jetzt verlässt der Politiker und Sportfunktionär den Kreisverband Bielefeld und wechselt in den Kreisverband Köln.

Eine Überraschung ist das nicht, schließlich hat der Soziologe schon seit 2001 seinen Hauptwohnsitz in der Domstadt am Rhein. »Aber ich hatte schon Pipi in den Augen, als ich mich jetzt auf der Liste nach 40 Jahren zum ersten Mal unter Gast eintragen musste«, gesteht Vesper bei der

Mitgliederversammlung der Grünen Bielefeld.

Anstatt eines Rückblicks auf Vespers Karriere wählten die beiden Laudatoren Britta Haßelmann und Dr. Uwe Günther zur Verabschiedung eine persönliche Variante. In einer Umfrage unter den Parteimitgliedern hatten sie Meinungen zum 66-Jährigen gesammelt. Ein guter Entertainer, ein Genießer von Politik, den Menschen zugewandt und stets mit einem offenen Ohr, geduldig und hilfsbereit, kein Dröhner, durchsetzungsstark und ein Kümmerer sei er. Je nach Aussage aber auch mal eitel und mal uneitel, mal konfliktscheu und mal keinem Konflikt aus dem Weg gehend. Und ein Handy-versessener Arminia-Fan, der beim Komma kein Pardon kenne.

»Es hat mir hier immer gut gefallen, ich habe mich hier immer

zu Hause gefühlt. Der Kreisverband Köln hat zwar dreimal so viele Mitglieder, aber hier ist es wie eine Familie für mich«, erklärt Michael Vesper, der einst zum Studieren nach Bielefeld kam.

Von 1977 bis 1983 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld tätig, wo er 1982 mit einer Arbeit über die Einbindung der Homelands in Namibia in das kapitalistische Welt-system promovierte.

Vesper gehörte 1979 zu den Gründungsmitgliedern der Partei. Insgesamt sechs Mal kandidierte er in seiner Karriere für den Landtag, viermal zog er ein. Von 1983 bis 1990 arbeitete er zudem als Geschäftsführer der Bundestagsfraktion der Grünen. 1995 wurde Vesper als Minister für Bauen und Wohnen sowie als Stellvertreter des Ministerpräsidenten in die

Landesregierung von Nordrhein-Westfalen berufen. Nach der Landtagswahl 2000 wurde er erneut zum Stellvertretenden Ministerpräsidenten und zum Minister für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport ernannt. Infolge des Wechsels von Wolfgang Clement in das Kabinett Gerhard Schröders nach der Bundestagswahl 2002 war Michael Vesper vom 21. Oktober bis zum 6. November 2002 sogar geschäftsführender Ministerpräsident Nordrhein-Westfalens und damit der erste Grünen-Politiker, der eine Landesregierung führte.

Von 2006 bis Ende 2017 bekleidete er das Amt des Vorstandsvorsitzenden des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB). Seit März 2018 ist er Präsident des Direktoriums für Vollblutzucht und Rennen, das den Galopprennsport in Deutschland vertritt.